

# Darf eigentlich jeder unterrichten?

**Beitrag von „Caro07“ vom 21. Juli 2018 13:09**

Dazu muss man sagen, dass man in den nächsten Jahren aufgrund des eklatanten Lehrermangels mit einem Studium für Grundschulen oder Hauptschulen in allen Bundesländern sich keine Gedanken um die Einstellung machen muss, vorausgesetzt man besteht die Prüfung. In den vielen Jahren zuvor war das anders. Da musste man bei uns im Grundschulbereich eine 1 vor dem Komma haben, um sicher sofort eine Einstellung (für die baldige Verbeamtung) zu bekommen.

Mit einem grundständigen Lehrerstudium ist man zudem immer spezifischer auf die Schulsituation vorbereitet als wenn man als Seiteneinsteiger einsteigt und man sich das speziell Pädagogische irgendwie aneignen muss bzw. im Schnelldurchlauf lernen und noch dazu eine schlechtere Bezahlung in Kauf nehmen muss. Wer Lehramt studiert, hat schon im Studium immer wieder den Schulbezug, auch bei den Fächern - ich beziehe dies einmal auf Grund-, Haupt- und Realschule, da kenne ich mich am besten aus und so habe ich es - allersdings ist es schon länger her - erlebt und mitbekommen.

P.S.: Das ist eine Ergänzung zu dem, was fl. grüner Frosch geschrieben hatte.